



NEST Sammelstiftung, Zürich

# Gewerbegebäude Nord, Regensdorf



1

Auf dem Riedthofareal in Regensdorf befindet sich der alte Renault-Sitz. Hier hat die NEST Sammelstiftung ein neues fünfstöckiges Gewerbegebäude errichtet. In den Obergeschossen wird eine Nutzfläche von über 8600 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Im Untergeschoss sind neben den Technikräumen und Lagerflächen auch eine Tiefgarage mit rund 100 Einstellplätzen angeordnet.

#### Baugestaltung

Der schmale Baukörper weist eine Länge von 122 m und eine Breite von lediglich 20 m auf. Bei einer Höhe von rund 20 m ergibt sich daraus ein Volumen des Kubus von rund 48000 m<sup>3</sup>. Der Neubau wird über 2 Erschliessungskerne mit Treppenhäusern und Aufzügen erschlossen. Dies schafft eine grösstmögliche Flexibilität bei der Aufteilung in kleinere Einheiten mit eigenen Eingängen vom Treppenhaus her. Jedes Geschoss ist durch Brandabschnitte in maximal acht unabhängige

**Autoren:** René Briner/Pascal Schwarz, Fahrni Fassadensysteme AG

**Fotos:** Fabio Rea

1 Süd-Ost-Fassade

**Bautafel****Bauherrschaft:**

NEST Sammelstiftung, 8004  
Zürich

**Generalunternehmer:**

befair partners ag, 8052 Zürich

**Architekt:**

Michael Meier und Marius Hug  
Architekten AG, 8045 Zürich

**Fassadenplaner:**

Bardak AG, 8004 Zürich

**Fassade:**

Fahrni Fassadensysteme AG,  
Lyss

Teilflächen unterteilbar. Im Bereich der zwei Haupteingänge an der Südfassade sind jeweils Vordächer auf einer Länge von 17,5m angeordnet. Die schmalen Fassadenseiten, West- sowie Ostfassade, sind jeweils mit knapp 4m tiefen auskragenden Balkonen versehen. Die Nordfassade grenzt an die bestehenden Industriehallen mit Shed-Verglasungen.

Optisch wird grossen Wert auf durchgehende horizontale Linien gelegt, das Erscheinungsbild ähnelt deshalb etwas einer Cremeschnitte. Durch die mehrheitlich farblose Anodisation E6EV1 als Oberflächenbehandlung erscheint das Gebäude hell und leicht. Als Kontrast dazu sind die horizontalen Profil-Brüstungsbänder dunkel in Colinal 3180 schwarz eloxiert. Der Neubau ist zertifiziert nach Minergie-P-ECO sowie SNBS.

**Fassade**

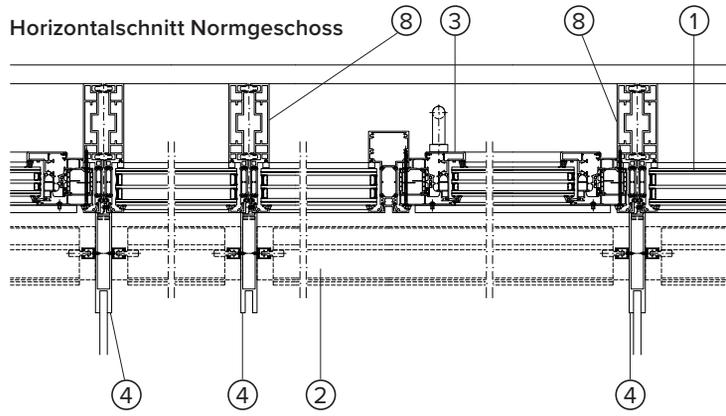
Um die sportlichen terminlichen Vorgaben auf der Baustelle erreichen zu können, wurde die ganze Fassade aus im Werk vorgefertigten Elementen vor Montagestart komplett vorgefertigt und eingelagert. Die erlaubte es, die Montagegruppen jederzeit mit beliebig vielen Bauteilen versorgen zu können.

Insgesamt besteht die Hauptfassade aus 630 Stück Fassadenelementen mit einer Breite von 1350mm und einer Höhe von 3720mm. Um die vertikalen Ansichtslinien zu minimalisieren, musste ein neues Profilsystem mit extrudierten Neuprofilen entwickelt werden mit einer Ansichtsbreite von lediglich 65mm. Jedes zweite Fassadenelement ist mit einem mittig angeordneten Pfostenprofil unterteilt und verfügt über einen Lüftungsflügel von 610mm Breite. Da die innere Brüstungshöhe lediglich 700mm beträgt, musste die Absturzsicherung durch horizontal verlaufende Aluminium-Flachprofile aussen auf den Flügelprofilen sichergestellt werden.

Aussen auf den vertikalen Rahmenprofilen wurden die ursprünglich geplanten 26mm breiten Vollprofile durch ein neu extrudiertes, 160mm tiefes Aluminiumhohlprofil ersetzt, womit rund zehn Tonnen Aluminium eingespart werden konnte. Die oberen Blechpaneele sind mit einer 200mm dicken Glaswolle gedämmt und bündig blechverkleidet, das untere Brüstungspaneel ist 180mm gedämmt und innen nicht flächenbündig, sondern 20mm nach innen versetzt. Der innere obere Deckenanschluss wird mit Alu-Clips-Profilen abgedeckt. Die Fassadenelemente sind mit Einhängehaken in Unterkonstruktions-

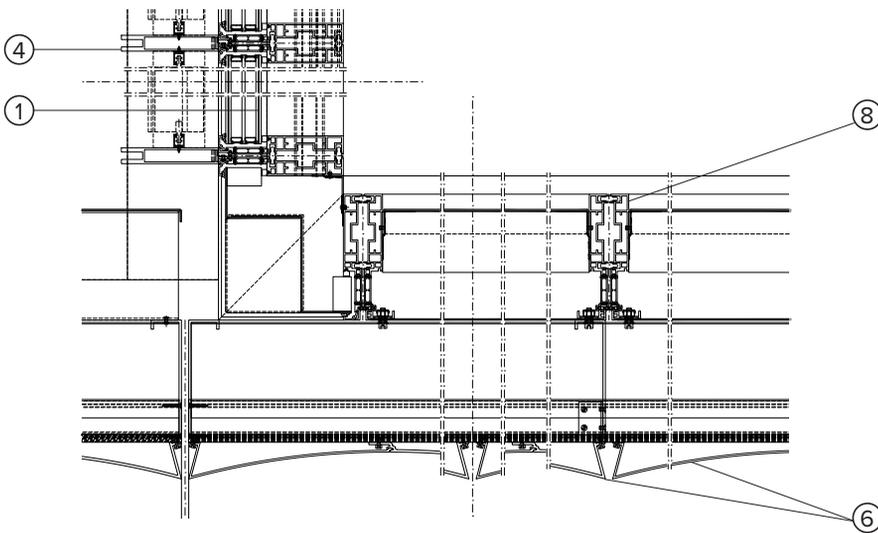
**2** Süd-Fassade**3** Balkone Ost**4** Ecke Nordost

Horizontalschnitt Normgeschoss

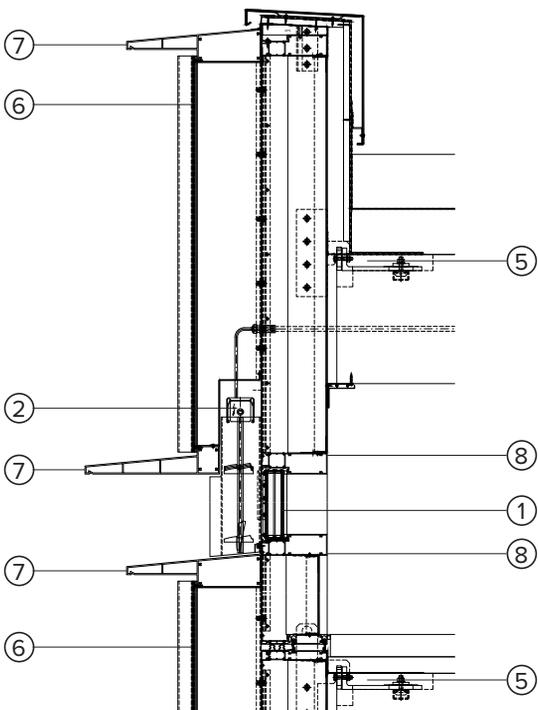


- ① Dreifachverglasung
- ② Sonnenschutz
- ③ Lüftungsflügel
- ④ Lisenenprofil vertikal
- ⑤ Unterkonstruktion
- ⑥ Wellenprofil Brüstung
- ⑦ Fensterbankprofile horizontal
- ⑧ Elementrahmen
- ⑨ Untersicht Vordach

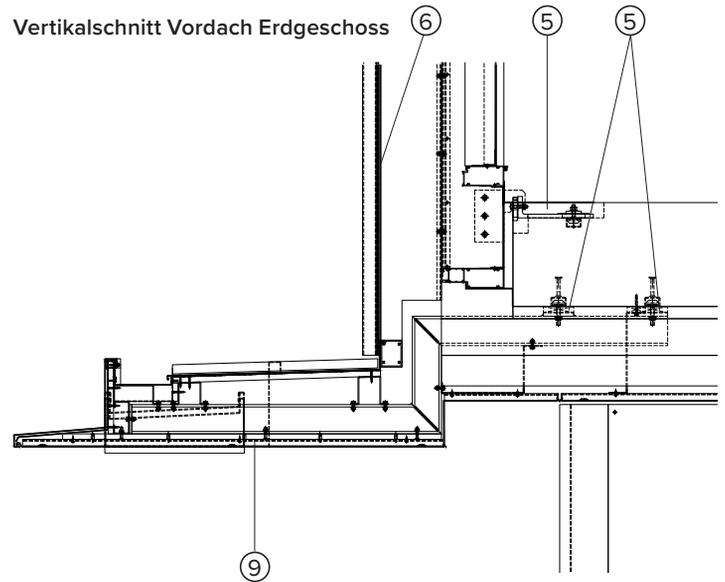
Horizontalschnitt Übergang Brüstung zu Balkon

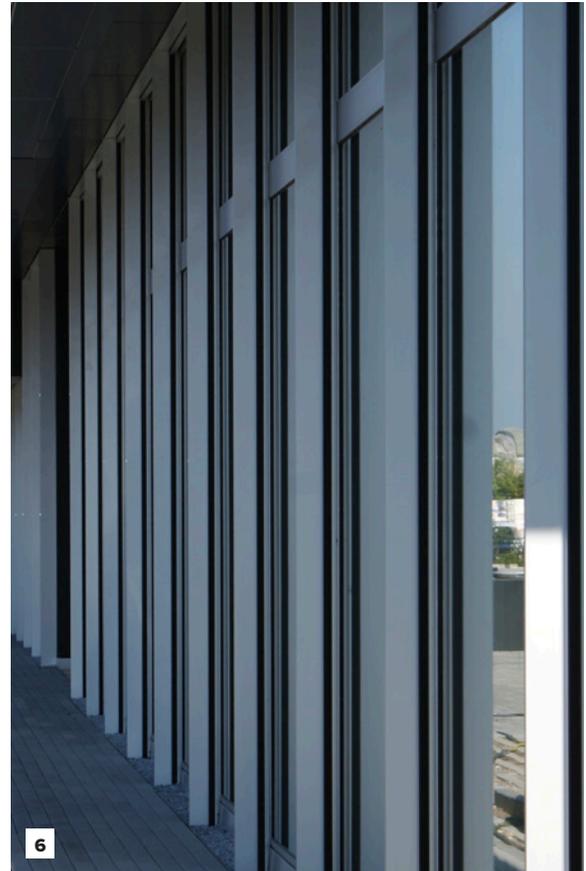
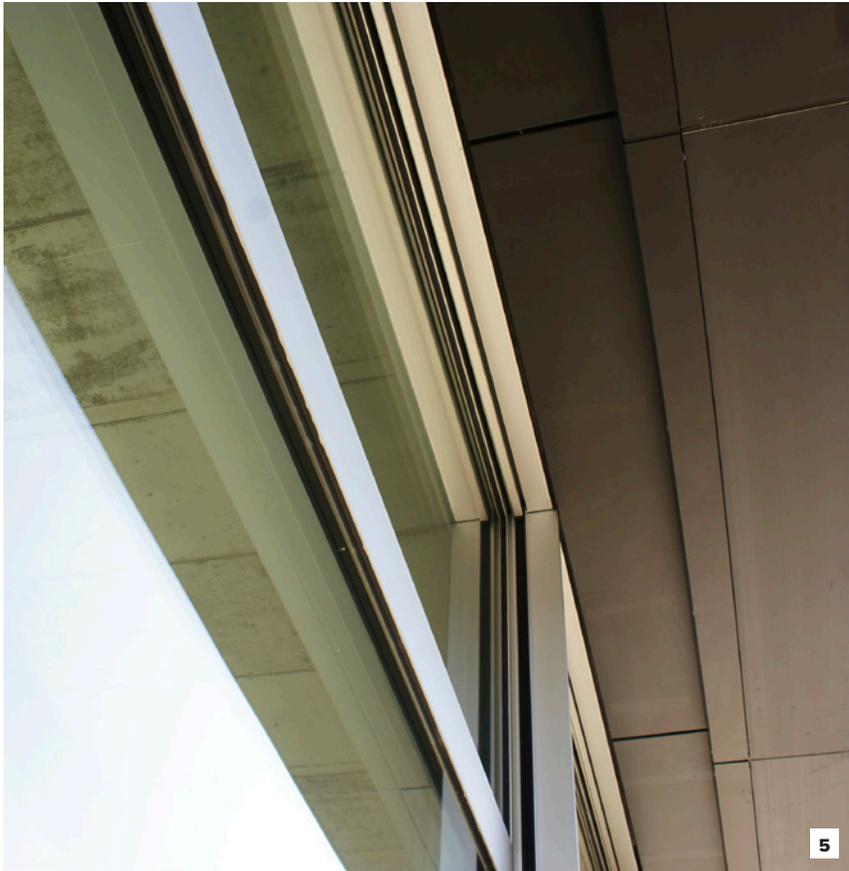


Vertikalschnitt Dachrand



Vertikalschnitt Vordach Erdgeschoss





### Technische Daten

**Gebäudehöhe:** 20 m  
**Gebäuelänge:** 122 m  
**Gebäudebreite:** 20 m  
**Fassadenfläche:** 5400 m<sup>2</sup>  
**Bruttogeschossfläche:** 8650 m<sup>2</sup>  
**Fassade:** Vorfabrizierte Fahrni-Elementfassade (Neuentwicklung)  
**Gesamtbauzeit:** 13 Monate

konsolen aufgehängt. Da lediglich 120 mm Bodenaufbau geplant ist, wurden 50 mm tiefe Aussparungen für die Konsolen in den Decken vorgesehen inklusive der Einlage einer 250 mm langen Ankerschiene. Die Verglasung besteht aus Dreifachisoliertglas mit einem inneren und äusseren Verbundsicherheitsglas aus 2 × 4 mm Floatglas. Die mittige Scheibe ist 5 mm stark. Dieser Aufbau ergibt folgende technischen Werte: UG = 0,5 W/m<sup>2</sup>K sowie LT = 71% und g-Wert = 47%.

Der Sonnenschutz besteht aus einer Lamellenstore mit einer Breite von 90 mm. Die Lamellen, Endschiene sowie Führungsprofile sind in RAL 9006 Weissaluminium ausgeführt.

Ursprünglich war geplant gewesen, mittels abgekanteten Blechverkleidungen ober- und unterhalb der Isolierverglasung aussen die Horizontalität des Gebäudes zu betonen. Mit einer Unternehmervariante konnten die maximal 550 mm auskragenden Bauteile neu in extrudierten Aluminiumprofilen hergestellt werden. Nebst Materialeinsparungen konnte dadurch die Montagezeit auch signifikant reduziert werden. Ebenso war die Anordnung der Tropfnasen an diesen Fensterbankprofilen selbstredend eleganter und dadurch optisch fast nicht mehr wahrnehmbar. Zwischen diesen zwei Profilen wurde ursprünglich der Einsatz von Sinusblechen als Verkleidung der 1220 mm hohen Brüstungsbänder geplant. Das hier wurde analog den anderen Bauteilen das Blech durch mehrteilige extrudierte Aluprofile ersetzt. Das wellenförmige Erscheinungsbild wird erreicht durch eine Wellenlänge von 660 mm und eine

entsprechende Wellentiefe von 44 mm. Die Brüstungsbänder laufen auf den beiden Stirnseiten des Gebäudes um die auskragenden Balkone herum und bilden damit auch gleich noch die Absturzsicherung für die Balkonnutzer. Die zwei Horizontalprofile ober- und unterhalb der Wellenverkleidung sind in Colinal 3180 schwarz eloxiert, die Wellenverkleidung selbst farblos in E6EV1 farblos anodisiert worden.

Durch die gewünschten architektonischen Schwerpunkte beträgt die Fassadentiefe 750 mm, in der Gesamtheit wirkt die Fassade jedoch mit einer Ansichtsbreite der vertikalen Profile von lediglich 65 mm sehr schlank. Über die gesamte Hauptfassade wird ein U-Wert von 0,67 W/m<sup>2</sup>K erreicht.

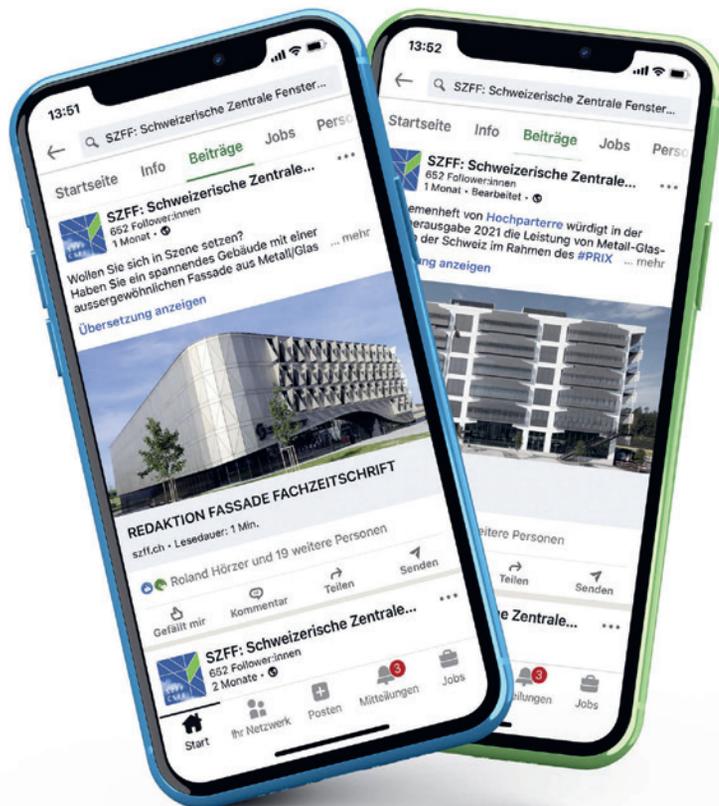
Das Erdgeschoss mit Büro und Schulungsräumen wurde ebenfalls als Elementfassade mit 200 mm Bautiefe hergestellt. Da die Geschosshöhe 4,66 m betrug, mussten verstärkte Pfostenprofile verwendet werden. Die beiden Haupteingänge sind mit 1,75 m nach innen zurückversetzten Schiebetüranlagen ausgerüstet. Auf einer Länge von jeweils 17,5 m ist ein Vordach mit einer Auskrugung von 1410 mm montiert. Alle 1350 mm ist durch ein schlankes HEA-100-Stahlprofil die Grundstatik sichergestellt. Die Untersicht ist gleich wie die Einfeldung mit eloxierten Aluminiumblechen verkleidet. Die längs verlaufende Wasserrinne ist um 300 mm nach innen versetzt, dadurch wurde es möglich, die Vordachkante mit einer Minimalstärke von nur 40 mm auszubilden und eine sehr schlanke elegante Linienführung zu gewährleisten. ♦

5 Untersicht Vordach

6 Erdgeschoss

# FOLGEN SIE UNS! SUIVEZ- NOUS!

Für mehr SZFF folgen Sie uns  
jetzt auf LinkedIn.  
Pour plus de CSFF, suivez-nous  
sur LinkedIn maintenant.



# Steel is our nature.

Unser Herz schlägt für Stahl. Wir entwickeln  
langlebige Systeme für formschöne und  
energieeffiziente Architektur.



**forster**



Forster Profilsysteme AG  
CH-9320 Arbon  
forstersystems.com